

# Lesen durch Schreiben - Top oder Flop?

Beitrag von „Melosine“ vom 26. November 2011 15:39

Ende, wenn ich betone, dass es sich um **meine** Erfahrungen handelt, meine ich damit sicher nicht, dass ich eine wissenschaftliche Studie durchgeführt habe. Bei solchen Studien ist für mich immer das Problem, wer was mit welchen Mitteln testet. Oft gibt es gleichwertige Studien, die zu völlig unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Aber selbst wenn ich annehme, dass das Ergebnis allgemeingültig ist, kann ich doch schreiben, dass ich eben andere Erfahrungen gemacht habe.

Insgesamt 3x habe ich eine 3. bzw. 2. Klasse übernommen, die vorher klassischen Fibel- und Rechtschreibunterricht hatte. Diese Klassen waren alle deutlich schwächer im Lesen und Schreiben als meine Klassen, die ich von Klasse 1 an unterrichtet habe! Kann Zufall sein, da ich natürlich nicht 50.000 Vergleichsklassen hatte. Allerdings waren die Einzugsgebiete und der Background der Kinder ganz unterschiedlich, da es sich um verschiedene Schulen handelte. Meine jetzige Klasse war besonders extrem. Ich habe sie zu Beginn der 2. Klasse übernommen und 4 Kinder konnten **überhaupt nicht** lesen! Vorher hatten sie traditionellen Unterricht.

Ich bleibe dabei, dass es bei jedem Konzept darauf ankommt, was man daraus macht.

Mir gefällt allerdings auch nicht, dass LdS an den Unis immer noch als heilige Kuh behandelt wird. Man sollte sich vielmehr darauf konzentrieren, verschiedene Wege kennen zu lernen, um dann seinen eigenen auswählen bzw. zusammenstellen zu können.